Unsere Verstorbenen = Carnet de deuil = Necrologio

Objekttyp: **Obituary**

Zeitschrift: **Schweizerische Zeitschrift für Pilzkunde = Bulletin suisse de mycologie**

Band (Jahr): **74 (1996)**

Heft 2

PDF erstellt am: **27.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Aus anderen Zeitschriften
Revue des revues
Spigolature micologiche

Documents Mycologiques, Band XXIV, Heft 91, 1994

(Herausgegeben von der Association d'Ecologie et de Mycologie, Lille)

M. Bon: Les noms qui changent

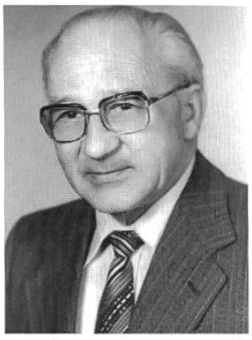
Für die im «Moser» aufgeführten *Crinipellis mauretanica* Mre. und *C. stipitaria* (Fr.: Fr.) Pat. wurden neuerdings die Namen *C. tomentosa* (Quél) Sing. bzw. *C. scabella* (A. & S.: Fr.) Kuyper vorgeschlagen, die zwar Priorität geniessen würden, deren Originalbeschreibungen aber nach M. Bon entweder zu ungenau waren (*tomentosa*) oder eher eine andere Art betreffen (*scabella*), so dass die bisherigen Bezeichnungen beibehalten werden sollten. In diesem Zusammenhang weist M. Bon darauf hin, dass man sich am Kongress von Tokio 1993 über die vielen Namensänderungen beunruhigt hat, die durch die Suche in der älteren Literatur entstanden sind. Es wird nun deshalb empfohlen (leider ohne Verpflichtung), keine lange gebräuchliche und eingebürgerte Namen durch alte und weitgehend unbekannte Synonyme zu ersetzen und damit die Nomenklatur zu destabilisieren.

Heinz Baumgartner, Wettsteinallee 147, 4058 Basel

Unsere Verstorbenen
Carnet de deuil
Necrologio

(Wegen einer peinlichen Namensverwechslung durch den Autor erscheint der Nachruf auf Frido Ebneter nochmals)

Am 16. Oktober ist unser Gründer- und Ehrenpräsident



Frido Ebneter

nach einem erfüllten Leben im 80. Altersjahr gestorben.

Der Verstorbene war während vieler Jahre die treibende Kraft unseres Vereins. Als amtlicher Pilzkontrolleur und Pilzbestimmerobmann verstand er es, mit grossem Einfühlungsvermögen seine Kenntnisse an Pilzfreunde weiterzugeben.

Im Verband Schweizerischer Vereine für Pilzkunde war Frido Ebneter während Jahren als Rechnungsrevisor tätig. Für seine Verdienste wurde er mit der Ehrennadel ausgezeichnet.

Wir werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

Verein für Pilzkunde Appenzell

Am 11. Dezember 1995 hat uns unser Mitglied

Erwin Flick

im Alter vor 44 Jahren für immer verlassen. Als naturverbundener Mensch trat Erwin Flick 1990 unserem Verein bei. Er war ein allseits beliebter Kollege und setzte sich auch immer für die Anliegen unseres Vereins ein. Lieber Erwin, wir danken Dir für die schöne Zeit, die wir mit Dir verbringen durften; wir werden Dich stets in guter Erinnerung behalten. Deinen Angehörigen entbieten wir unsere herzliche Anteilnahme.

Verein für Pilzkunde Aarau und Umgebung

Moritz Tanner

Moritz war seit dem Sommer 1975 Mitglied des Vereins für Pilzkunde Niederbipp. Schon bald lernten wir ihn als eifrigen Pilzler mit einem grossen Wissen kennen, und so erstaunt es nicht, dass er bereits an der Hauptversammlung im Januar 1976 als Beisitzer in den Vorstand gewählt wurde. Vom Januar 1982 bis Januar 1984 amtete er als Vizepräsident, und ab der Hauptversammlung im Januar 1984 bis zum Januar 1991 hatte er das Amt als Präsident unseres Vereins inne. Er war auch Mitbegründer der Oberaargauischen Pilzgemeinschaft und einige Jahre deren Präsident.
Moritz Tanner war uns ein guter und geschätzter Vereinskollege. Wir danken ihm für seine langjährige Kameradschaft und werden ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren. Seiner Familie entbieten wir unsere aufrichtige Anteilnahme.

Verein für Pilzkunde Niderbipp

Mitteilung der Redaktion
Communication de la rédaction
Comunicazioni redazionali

An die Verfasser und Verfasserinnen der Vereinsmitteilungen

Zuerst danke ich Ihnen für alle Ihre Einsendungen. Natürlich sind diese zuerst und direkt für die Mitglieder Ihres eigenen Vereins gedacht. Aber nicht nur diese lesen die Mitteilungen; auch «wildfremde» Leute lesen sie oft recht genau. Und ich weiss, dass schon mehr als einmal solche Pilzfreunde aufgrund des Gelesenen animiert wurden, in ihrem Verein auch einmal etwas Neues auszuprobieren.
Dann habe ich aber noch eine Bitte. Normalerweise erwartet unsere Druckerei jeweils jeden 15. das Manuskript für die SZP des nächsten Monats. Am Abend vorher schicke ich dieses deshalb ab. – Sorgen Sie bitte dafür, *dass ich Ihre Vereinsmitteilungen einige Tage vorher, allerspätestens aber am 14. des Vormonats, in meinem Briefkasten habe.* Dafür danke ich Ihnen.

Heinz Göpfert

A toutes celles et à tous ceux qui rédigent les Communiqués des Sociétés

Les rédacteurs vous remercient vivement pour les communiqués que vous leur faites parvenir. Si ces informations servent avant tout de «pense-bête» pour les membres de votre société, elles peuvent aussi être utiles à des sociétés, géographiquement voisines ou non, soit pour profiter de vos prestations en y prenant part, soit aussi pour leur donner des idées d'activités au sein de leur groupement.
Le soussigné vous adresse une prière pressante. C'est le 14 de chaque mois que notre rédacteur en chef, H. Göpfert, doit envoyer à l'imprimeur le manuscrit du mois suivant pour sa composition. Soyez donc attentifs et faites parvenir vos textes *à mon adresse au plus tard le 10 du mois précédant la parution de chaque numéro du BSM.* Je rappelle ici que, sur envoi d'un programme *assez tôt dans l'année,* je suis volontiers prêt à ventiler les manifestations d'une société dans les divers numéros successifs: solution idéale pour vos secrétaires! Le seul problème, dans ce cas, est de m'aviser en temps voulu s'il devait y avoir une modification à ce programme établi en début d'année. Veuillez alors rédiger *entièrement* votre communiqué – modifié – pour le mois en question, dans le délai indiqué plus haut. *N'oubliez pas que notre revue ne paraît ni en juin ni en octobre!* Je vous remercie pour votre compréhension.

François Brunelli